

Jon Mathieu

Die dritte Dimension.

Eine vergleichende Geschichte der Berge in der Neuzeit

2011. WSU 3. 242 Seiten, 16 Abbildungen in Farbe. Gebunden.

sFr. 58.– / € (D) 40.60 / € (A) 42.–

ISBN 978-3-7965-2711-1

Band 3 der Reihe Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte (WSU), herausgegeben von Christian Pfister und Christoph Maria Merki, Historisches Institut der Universität Bern.

In der Reihe WSU erscheinen Hochschulschriften, die mit interdisziplinärem Ansatz ökonomische, sozial und/oder ökologische Themen aufgreifen.

Jon Mathieu

W S U
3

Die dritte Dimension

Eine vergleichende Geschichte der Berge in der Neuzeit



Schwabe

Dieses Buch betrachtet die vielgestaltige Welt der Berge und ihre Entwicklung während der letzten 500 Jahre. Es unternimmt damit erstmals den Versuch, die Dreidimensionalität der Erde auch aus historisch-humanwissenschaftlicher Sicht zu untersuchen. Ausgangspunkt ist die UNO-Umweltkonferenz in Rio de Janeiro von 1992, bei der die Berge offiziell zu einem Thema der Weltgemeinschaft gemacht wurden. Wichtige Voraussetzungen dafür bildeten sich schon in der Frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert, als die europäischen Gesellschaften hergebrachte Grenzen überschritten. Der Autor beginnt mit der Untersuchung dieser langfristigen Prozesse in Wissenschaft, Kultur und Politik, die unsere Einstellung zu Gebirgsregionen verändert haben. Dann greift er historische Probleme auf, die in der jüngsten Forschung debattiert werden, und stellt sie in einen komparativen Rahmen. Die untersuchten Themen sind: 1. Globalisierung der Wahrnehmung; 2. Bevölkerung und Urbanisierung; 3. Landwirtschaft, Familie, Mobilität; 4. Kulturelle Vielfalt und Modernität.

Die Berggebiete der Welt erstrecken sich über mehr als ein Fünftel der Erdoberfläche und bilden ein «Gross-Ökosystem» eigener Art. Lucien Febvre bemerkte 1922 in seiner klassischen Abhandlung über Geographie und Geschichte, dass man nicht von einer einheitlichen Gebirgsgesellschaft sprechen könne. Die Umwelt mache nur Angebote, die von den Menschen auf je besondere Weise wahrgenommen würden. Falls die europäischen Gebirgsstudien durch solche aus weiteren Kontinenten ergänzt würden, wäre es jedoch vielleicht möglich, «eine bestimmte Anzahl von Formen der Anpassung der menschlichen Gesellschaften an die Möglichkeiten verschiedener Gebirgsarten zu ermitteln». Heute liegen die gewünschten Studien aus aller Welt vor. Was können wir auf ihrer Basis zur Bemerkung von Febvre sagen? Welche Verlaufsfomren kannte die «dreidimensionale Geschichte» der Bergbevölkerung?

Der Autor

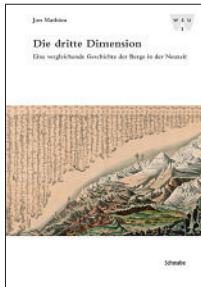
Jon Mathieu ist Geschichtsprofessor an der Universität Luzern und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich. Er war Gründungsdirektor des Istituto di Storia delle Alpi an der Università della Svizzera italiana und organisierte mehrere internationale Konferenzen über die Geschichte der Berge. Für seine Forschungen erhielt er 2008 den King Albert I Mountain Award.

Antwort – am einfachsten per Fax

0041 (0)61 467 85 76



Ja, ich bestelle



Ex. Jon Mathieu

Die dritte Dimension.

Eine vergleichende Geschichte der Berge in der Neuzeit

2011. WSU 3. 242 Seiten, 16 Abbildungen in Farbe. Gebunden.

sFr. 58.– / € (D) 40.60 / € (A) 42.–

ISBN 978-3-7965-2711-1

Bitte in Blockschrift ausfüllen:

Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift 

Bitte senden Sie Ihre Bestellung an eine der folgenden Adressen

Ich wohne in der Schweiz:

Schwabe AG
Auslieferung
Farnsburgerstrasse 8
CH-4132 Muttenz
Tel. +41 (0)61 467 85 75
Fax +41 (0)61 467 85 76
auslieferung@schwabe.ch

Ich wohne nicht in der Schweiz:

Stuttgarter Verlagskontor SVK GmbH
Rotebühlstrasse 77
Postfach 106016
D-70049 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 6672-1216
Fax +49 (0)711 6672-1974
svk@svk.de